

Bürger für Beethoven
Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn
info@buergerfuerbeethoven.de
0228 – 36 62 74
Medienmitteilung 05/2016
23. Februar 2016

Ideenbörse Beethoven 2020 präsentiert

Mehr als 130 Vorschläge von Bürgern für Beethoven

Unter der Überschrift „Beethoven 2020 – Wir sind dabei“ haben die BÜRGER FÜR BEETHOVEN im letzten Jahr einen Aufruf an die Bonner Bürgerschaft gerichtet, Vorschläge für die Feierlichkeiten zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven einzureichen. Jetzt liegt das Ergebnis in einer Form einer 40-seitigen Broschüre vor. Bei der Vorstellung dieser „Ideenbörse Beethoven 2020“ sagte der Vorsitzende des Vereins Stephan Eisel: „Die Resonanz aus der Bürgerschaft war überwältigend und zeigt das große Potential, das es für das Beethoven-Jubiläum zu nutzen gilt. Es geht hier nicht um eine Routineaufgabe der Verwaltung, sondern um die große Chance, mit der ganzen Stadtgesellschaft Bonn dauerhaft als Beethovenstadt zu profilieren.“

Eisel präsentierte die über 130 gesammelten Vorschläge gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern Annette Schwolen-Flümann und Marlies Schmidtman. Schwerpunkt sind Anregungen zur besseren Hervorhebung der authentischen Beethovenorte, Ideen für das Stadtmarketing und die Jugendarbeit und Vorschläge für Konzerte und Ausstellungen. Die ehemalige Godesberger Bezirksbürgermeisterin Schwolen-Flümann hob hervor, dass es dabei nicht vornehmlich um ein einmaliges Feuerwerk gehe: „Die Bürger wissen, dass 2020 eine einmalige Chance ist, Beethoven nach innen und außen nachhaltig mit Bonn zu verknüpfen.“ Marlies Schmidtman fügte hinzu, dass man die gesammelten Ideen bewusst nicht nur an städtische Gremien weiterleite, sondern der Öffentlichkeit zur Verfügung stelle: „Wir laden auch private Initiativen oder Unternehmen ein, die Anregungen aus der Bürgerschaft aufzugreifen und in eigene Aktivitäten umzusetzen.“

Grundlage der jetzt vorgestellten Broschüre ist u. a. eine „Bürgerwerkstatt Beethoven 2020“, die die BÜRGER FÜR BEETHOVEN im Dezember 2015 in Kooperation mit der Volkshochschule Bonn durchführten. Zu den über 130 Vorschlägen gehören eine Beethoven-Pyramide als sichtbares Zeichen des Jubiläumsjahres, die prominente Beschilderung Bonns als Beethovenstadt an den Eingangstoren der Stadt, ein historisches Fest zum Jahrestag der Einweihung des Beethoven-Denkmal auf dem Münsterplatz, ein Beethoven-Familientreffen in Bonn, die Aufstellung von Klangbänken und Musikzäunen, die Präsentation von Beethoven in und mit städtischen Bussen und Bahnen, Installationen mit Beethoven-Figuren und die Darstellung von Beethovens Orchesterwerk Wellingtons Sieg oder die Schlacht bei Vittoria (op. 91) mit Stadtsoldaten und Ehrengarde. Viele Ideen drehen sich um die Einbeziehung der internationalen Dimension, die mit Beethoven verbunden ist und die Nutzung moderner Vermittlungswege über Rock und Pop oder You-Tube-Aktionen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf einer besseren Darstellung und Hervorhebung der authentischen Beethoven-Orte. An manchen Orten, wie dem Taufort Beethovens auf dem heutigen Remigiusplatz, fehle jeder Hinweis auf den historischen Bezug. Immer wieder geht es um die Frage wie man besten darstellen kann, dass Bonn für Beethoven eine so prägende Rolle gespielt hat. Er hat in seiner Geburtsstadt mit 22 Jahren so lange gelebt wie Mozart in Salzburg, aber es gebe bei weitem noch keine so starke Identifikation. Eisel kündigte dazu ein detailliertes Konzept seines Vereins für einen prominenten Beethoven-Rundgang an: „Heute muss man den Beethoven-Rundgang mit seinen kleinen Informationstafeln suchen. Das kann nicht so bleiben. Wir haben uns dazu professionellen Rat eingeholt und werden das Ergebnis nach Ostern vorstellen.“

Die 40-seitige Broschüre „Ideenbörse Beethoven 2020“ erhalten Sie bei Einsendung eines frankierten Briefumschlags (1,45 Euro) an BÜRGER FÜR BEETHOVEN, Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn oder im Internet unter www.buerger-fuer-beethoven.de